

Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

Gemeindebrief

dreiklang

August / September / Oktober 2026



Evangelische
Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal

Kolumna

Von Mäusen und Musik
Seite 10

Visitation

Rückblick und Ausblick
Seite 12

Rückblick

Orgel-Chor-Posaumentage
Seite 22

Herzlich Willkommen



Liebe
Leserin,
lieber
Leser,

wir erleben einen tollen Sommer mit viel Sonne und schönen Temperaturen – Äußerlichkeiten, auf die wir zwar kaum Einfluss haben, die wir aber genießen durften. Der Gruß an die zweite Jahreshälfte 2026 wurde derweil laut „hinausposaunt“: In der Zeit vom 03. bis 05. Juli feierte die Oberbergische Posaunenvereinigung den 106. Posaunentag bei uns im Oberen Wiehltal. Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, bleiben vor allem die Visitation und die Konfirmation als zwei besondere Ereignisse in der

Erinnerung unserer Gemeinde. Gleichzeitig stehen wir in einer Zeit des Wandels: Pfarrer Dietmar Maurer wurde am 14. Juni in einem feierlichen Abschiedsgottesdienst entpflichtet; sein Dienst endete offiziell am 30. Juni 2026. Seither wird unsere Gemeinde von Anja Karthäuser und Michael Kunz betreut. Die seelsorgerische Unterstützung des Presbyteriums erfolgt in Absprache mit dem Kreiskirchenamt und ist derzeit noch nicht abschließend festgelegt. Am 12. Juli hielt auch Stefan Fritsch aus Denklingen seinen letzten Gottesdienst in unserer Gemeinde, bevor er die Gemeinde in Denklingen verlässt und seinen neuen Dienst als Seelsorger in Wup-

pertal beginnt.

Wir danken beiden von Herzen für ihren Dienst und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg Gottes Segen!

Wir durften feststellen, dass sich die neuen Gottesdienstzeiten bisher bewährt haben. Nach den ersten Gottesdiensten wird der Beginn um 09:30 Uhr gut angenommen und der Beginn um 11:00 Uhr vielleicht sogar ein wenig besser. Drei Monate sind jedoch deutlich zu wenig Zeit, um dies abschließend beurteilen zu können. Den neuen Gottesdienstplan für unsere Kirchengemeinde finden Sie auf der Rückseite dieses Dreiklangs.

Willkommen im neuen „Dreiklang“

In dieser Ausgabe sind Sie eingeladen, sich umfassend über unser Gemeinde-

leben zu informieren, wichtige Ansprechpartner zu finden und einen Überblick über alle kommenden Termine zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und lege Ihnen den Monatspruch für September besonders ans Herz:

„Besser eine Handvoll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Hasen nach Wind.“

(Prediger / Kohelet 4,6)

*Herzliche Grüße
René H. Semmler*

Mach's gut Dietmar!



„Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl-machen.“ (Psalm 37,5)

Nach seiner Amtseinführung am 2. Oktober 2022 in der evangelischen Kirche in Odenspiel wurde Pfarrer Dietmar

Maurer am 14. Juni 2026 nach insgesamt 38 Dienstjahren in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Im Rahmen eines feierlichen Festgottesdienstes in der evangelischen Kirche in Heidelberg wurde Pfarrer Maurer durch Superintendent Michael Braun offiziell entpflichtet. Vor zahlreichen Gemeindegliedern aus unserer Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal, dem Kooperationsraum und der Kirchengemeinde Rosbach hielt Dietmar Maurer seine letzte, zutiefst bewegende Predigt.

Begleitet wurde er dabei von den herzlichen Segenswünschen des Presbyteriums Im Oberen Wiehltal, sowie von Pfarrerin Anja Karthäuser, Pfarrer

Stefan Fritsch, Pfarrer i. R. Walter Pollmann und Superintendent Michael Braun. Für den festlichen und bewegenden musikalischen Rahmen sorgte das Ensemble tuba mirum.

Im Anschluss an den Gottesdienst kam die Gemeinde bei einem Imbiss im Jugendheim in Heidelberg zusammen. Hier bot sich für alle Anwesenden die Gelegenheit, persönliche Gespräche zu führen und sich ganz individuell zu verabschieden.

Wir bedanken uns von Herzen bei Dietmar Maurer für seinen langjährigen, treuen Dienst und wünschen ihm einen gesegneten, erfüllten Ruhestand!

Das Presbyterium



Foto: Jan Gutowski



Unser neues *Seelsorgeteam*

Liebe Gemeinde Im Oberen Wiehltal! Nach dem Beginn des Ruhestands von Pfarrer Maurer teilen wir zwei uns die pastoralen Dienste Ihrer Gemeinde: Pfarrerin Anja Karthäuser und Gemeindereferent Michael Kunz.

Mein Name ist Anja Karthäuser, 57 Jahre alt und bei einigen von Ihnen keine Unbekannte, denn ich komme aus direkter Nachbarschaft zu Ihnen: Der Schwerpunkt meiner Pfarrtätigkeit liegt in der Kirchengemeinde Holpe-Morsbach, allerdings wohne ich strategisch für alle günstig in Lichtenberg. Dort lebe ich alleine, weil meine drei erwachsenen Kinder lange schon aus dem Haus sind.

Gern arbeite ich mich bei Ihnen ein, sehe ich doch in einer sich entfaltenden Zusammenarbeit und stärker werden der Gemeinschaft die Zukunft unseres Kooperationsraums. Dankbar bin ich für Hinweise und Unterstützung Ihrerseits. Erreichbar bin ich tatsächlich meist am besten über Festnetz (02294/9969452, auch AB) oder Mail (anja.karthaeuser@ekir.de). Aber ein Handy ist auch in Gebrauch: 0170/6112929

Mein Name ist Michael Kunz.

Ich bin 64 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und fünf Enkel. Als Gemeindereferent komme ich ursprünglich aus der Kinder- und Jugendarbeit, habe aber in den letzten Jahrzehnten auch alle pastoralen Aufgaben übernommen.

Ich bin Angestellter des Kirchenkreises, mit dem Auftrag, während der Übergangszeit bis zur Wiederbesetzung der vakanten Pfarrstelle die „pastorale Grundversorgung“ im oberen Wiehltal und in Denklingen, gemäß Ihrer Kooperationsvereinbarung, sicher zu stellen. Also vor allem Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Seelsorge.

Ich wohne in Derschlag, bin aber unter 0157 76835769 oder michael.kunz@ekir.de erreichbar und komme Sie bei Bedarf auch Zuhause besuchen oder zu einem Treffen im Gemeindehaus.

Aus dem *Presbyterium*

Liebe Gemeinde,

hinter uns liegen ereignisreiche Wochen und auch die kommenden Monate bringen wichtige Weichenstellungen für unsere Kirchengemeinde mit sich. Hier finden Sie die wichtigsten Updates aus den letzten Sitzungen des Presbyteriums:

Gemeindeentwicklung im Blick:

Rückblick auf die Visitation

In den vergangenen Monaten war die gemeinsame Visitation der Kooperationsgemeinden Denklingen, Holpe-Morsbach und Im Oberen Wiehltal ein zentrales Thema. Das Presbyterium hat den abschließenden Bericht des Kirchenkreises An der Agger offiziell angenommen. Dieser Bericht bildet nun das Fundament für ein neues Projekt zur Gemeindeentwicklung. Im zweiten Halbjahr 2026 möchten wir als Gemeinde intensiv miteinander über unsere Zukunft ins Gespräch kommen:

- Welche Möglichkeiten hat unsere Gemeinde?
- Welchen Weg können wir gemeinsam gehen und wie erreichen wir unsere Ziele?
- Welche Entscheidungen sind dafür jetzt notwendig?

Dass es bei diesen Fragen unterschiedliche Meinungen gibt, ist völlig normal und bereichernd. Bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Prozesses werden wir professionelle Unterstützung erhalten. Sobald konkrete Details und Termine feststehen, wird die Gemeinde umgehend informieren.

Positiver Jahresabschluss 2025

Gute Nachrichten aus den Finanzen: Das Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2025 liegt vor. Dank der gemeinsamen Spar- und Wirtschaftsbemühungen unserer Kirchengemeinde konnten wir das Jahr mit einem positiven Abschlussergebnis beenden. Vielen Dank an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben!

Updates zu den Stellenausschreibungen

An der personellen Zukunft des Kooperationsraumes und der Kirchengemeinden Im Oberen Wiehltal wird im Hintergrund kräftig gearbeitet:

- **Neue Pfarrstelle:** In enger Zusammenarbeit mit dem Kooperationsrat und den Presbyterien des Kooperationsraums wird derzeit der Ausschreibungstext erarbeitet. Dabei fließt ein, was unser Kooperationsraum zu bieten hat, aber auch, welche Wünsche die Gemeinden an die neue Kraft haben. Der Kreissynodalvorstand hat die Freigabe der Stelle bereits positiv beschieden. Einer Ausschreibung ab dem 1. September 2026 steht somit nichts im Weg.
- **Jugendarbeit:** Zudem wird unsere Kirchengemeinde die Bemühungen intensivieren, die Stelle eines Jugendreferenten / einer Jugendreferentin zeitnah zu besetzen.

Ausblick: Unterstützung gesucht!

Die Fülle der Aufgaben und strukturellen Veränderungen wird das Presbyterium auch im weiteren Jahresverlauf stark fordern. Deshalb brauchen wir Sie! Wer sich eine Mitarbeit im Presbyterium vorstellen kann, wird herzlich gebeten, Kontakt mit einem unserer Presbyteriumsmitglieder aufzunehmen.

Wir gehen diese Aufgaben mit Gottvertrauen an. Kraft und Gelassenheit schenkt uns dabei der Monatsspruch für den September 2026:

„Besser eine Handvoll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“

(Prediger / Kohelet 4,6)

Ihr René H. Semmler

Sitzungstermine des Presbyteriums:

26.08.2026

30.09.2026

14.10.2026

Informationen aus unserer Gemeinde

Pfarrstellenausschreibung:

Die Ausschreibung der Pfarrstelle wird zum 01.09.2026 erfolgen. Der Ausschreibungstext wurde in nach den Treffen in den drei Kooperationsgemeinden durch eine Arbeitsgruppe des Kooperationsrates zusammengefasst. Derzeit wird an einer finalen Fassung gearbeitet, welche in allen drei Presbyterien beschlossen wird.

Konfirmanden:

Die Erziehungsberechtigten der zukünftigen Konfirmanden und Konfirmandinnen wurden am 07. Juli zu einem Informationsabend in das Jugendheim Bärenhardt eingeladen. Für die bisher angemeldeten Jugendlichen beginnt der Konfirmandenunterricht nach den Sommerferien in der Bärenhardt.

Gemeindefest 2026:

Ein „wetterunabhängiges“ Gemeindefest wird derzeit für den 27. September 2026 in Heidelberg geplant. Nähere Information hierzu erfolgen nach den Sommerferien.

Besuchsfahrt des Johanneum

Vom 8. bis zum 25. Oktober ist es wieder so weit: Das Johanneum fährt auf Besuchsfahrt und natürlich auch wieder in das obere Wiehltal. Ich werde jetzt zum zweiten Mal, diesmal aber voraussichtlich alleine anreisen. Ich habe letztes Jahr schon großartige Erfahrungen bei euch gemacht und freue mich bereits auf Begegnungen, ob bei Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen

oder Besuchen. Dabei bringe ich auch wieder den Herbstbericht aus dem Johanneum mit. Falls du mehr über das Johanneum erfahren willst, schaue doch einfach auf johanneum.net vorbei und falls du den Herbstbericht vom Johanneum persönlich empfangen willst oder andere Fragen hast, kannst du einfach eine Mail an besuchsfahrt.heidbergodenspiel@gmail.com schicken.

Gottes Segen (:

Paul Bleeker



Goldkonfirmanden gesucht - bitte meldet euch!

Im Gottesdienst am 20. September 2026 um 11 Uhr in der Kirche Odenspiel feiern wir das goldene Jubiläum der Konfirmationsjahrgänge 1975 und 1976.

Wer keine persönliche Einladung erhalten sollte, ist dennoch herzlich eingeladen – auch, wenn er oder sie in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurde. Bitte nehmen Sie dann gerne Kontakt mit unserem Gemeindebüro auf. Das gilt auch, wenn Sie eine Person kennen, die Goldkonfirmand/in ist.

Danke für eure/Ihre Mithilfe!



Die **Bethelsammlung** findet in diesem Jahr an einem anderen Ort statt: vom 21. bis 25. September 2026 im Gemeindehaus Bärenhardt in Wildberghütte, Bärenhardt 4



Kolumna, Mäuse und Musik

Hallo ihr Lieben,

die Anja kommt jetzt neuerdings schonmal zu mir. Beim „Post abgehen“ war sie auch da. Ich sage nur Fünfgeld in Fülle – ihr wisst Bescheid. Oder waren von euch etwa nicht ALLE da?! Dieses OCP-Festival war ja so mega-mäusemässig maximal toll!!!! Das war echt Leben in Fülle. Anja hat da ein Grußwort gesagt. Vom Elend der Welt und von Katzen, Mäusen und Musik. Das hat mir echt gut gefallen. Ich glaube, ich fange an sie zu mögen...

Jetzt sind endlich Ferien! Im August ist bei mir auch fast nix los. Das heißt für mich im Liegestuhl mit Cocktail unter die Esche und ansonsten Boot fahren. Nachdem die Visitanten (und Onkel?) da waren, bleibe ich diesmal aber lieber hier und halte die Stellung.

Ihr könnt ja mal vorbei schauen. Bis dahin seid behütet

Eure Kolumna

” Es gibt zwei Möglichkeiten, dem Elend der Welt zu entfliehen: die Musik und die Katzen.

Albert Schweitzer

Monatsspruch

August
2026

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Johannes 10,10

Auf Entdeckertour

Haben Sie Lust, nach Holpe zu wandern oder zu radeln? Es lohnt sich seit einigen Wochen um ein Mehrfaches mehr:

Der **Geschichtspfad** wurde eingeweiht, in dem unsere Kirchengeschichte eine nicht unerhebliche Rolle spielt. Die Holper Kirche als erste Station, das Pastorat als Zeitzeuge und allerlei interessante Begebenheiten rund um evangelisches und katholisches Leben. 13 Stationen kann man bei dem Rundgang erkunden. Näheres dazu unter www.heimatverein-holpe.de.



Einen **Kirchenführer** der Holper Kirche hat Pfarrerin im Ruhestand Gabriele Bach erstellt.

Mit viel Liebe zum Detail und noch mehr Forscherdrang war sie

einige Monate lang den Geheimnissen des geschichtsträchtigen Baus auf der Spur.

Der Kirchenführer ist nicht nur in Kirche und Gemeindehaus erhältlich: In einer (regensicherern!) Box vor der Kirche kann man ihn gegen eine Spende von 5€ erwerben.

Projekt „Kirche aufgeschlossen“

Am allerschönsten ist es natürlich, die im Kirchenführer beschriebenen Schätze selbst zu betrachten. Dafür haben wir das Projekt „Kirche aufgeschlossen“ ins Leben gerufen: Ehrenamtliche, die ganz in der Nähe wohnen, teilen sich eine Rufbereitschaft für Wochenenden und Feiertage (die Telefonnummer hängt an der Kirchenführerbox und in den Schaukästen aus). Und natürlich sind auch Küsterin und Sekretärin zu ihren Präsenzzeiten gern bereit, Zugang ins Gotteshaus zu gewähren!

Dort haben wir zusätzlich eine Lese-Ecke eingerichtet. Das Wort Gottes für unterschiedliche Zielgruppen, gute geistliche Worte, Gebete, Gedichte laden zu Einkehr und Andacht oder einfach zum Schmökern ein.

...oder in heißen Tagen einfach zum „Cool-Down“: In den angegebenen Zeiten kann man unsere **Kirche als kühlen Ort** nutzen. Das beruhigt nicht nur das Herz-Kreislauf-System - hier kommt auch die Seele zur Ruh!

Pfarrerin Anja Karthäuser

Holper Marktandachten

Nach den Sommerferien geht es mit Andachten und Markt in Holpe bis zum Jahresende wie folgt weiter:

Holpe -
Morsbach

7. September, 5. Oktober, 2. November
jeweils um 10:30 Uhr in der ev. Kirche
Holpe mit Johannes Klüser an der Kreienbrink-Orgel und dem Impuls-Team.

Visitationsbericht unserer Gemeinde

Visitationszeitraum:

03.05.2026 – 10.05.2026

1. Einleitung

Das Visitationsteam bedankt sich bei der Kirchengemeinde und dem Presbyterium für die freundliche und offene Aufnahme während der Visitation. Dies ermöglichte offene Gespräche und einen vertieften Einblick in das Gemeindeleben trotz deutlicher Spannungen und Problemanzeigen zwischen Teilen der Gemeinde. Das Visitationsteam fühlte sich jederzeit willkommen. Auch 13 Jahre nach der Fusion ist die Gemeinde insgesamt noch nicht zusammengewachsen.

2. Visitationsschwerpunkt (Gemeinde IOW): Wertschätzung, Erhalt, Stärkung und Gewinnung von ehrenamtlich engagierten Gemeindegliedern in der Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

Die Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal hat nach Wahrnehmung des Visitationsteams drei inhaltliche Schwerpunkte (Profile), die an drei verschiedenen Orten stattfinden:

- Glaubensleben in Heidberg
- Kirchenmusik in Odenspiel
- Jugendarbeit in Wildbergerhütte

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese räumliche Trennung ein Zusammenwachsen zu einer Kirchen-

gemeinde erschwert haben. Wenn es nicht um Weiterentwicklung und Neuausrichtung, sondern um Bestandsbewahrung, geht, verhindert dies notwendige Schritte, erschwert das Zusammenleben und verschlingt viel Energie.

3. Visitationsschwerpunkt (Visitationsteam): „Kooperation und Neuanfänge“ – in der aktuellen Situation der Gemeinden

Während der Visitation wurde deutlich, dass zahlreiche Gemeindeglieder bei Überlegungen und Planungen die beiden Nachbargemeinden bereits mitdenken und Kontakte pflegen. Gleichzeitig ist bereits ein Zustand eingetreten, dass Entwicklungen in einer der drei Gemeinden sich auch immer auf die Nachbargemeinde auswirken. Die Zusammenarbeit im Bereich der Konfirmandenarbeit ist dafür beispielhaft und wird positiv bewertet. Das gemeinsame Treffen der Ehrenamtlichen aller drei Gemeinden führte zu einem regen Austausch und guten Kontakten. Dem Kooperationsrat kommt deswegen eine besondere Bedeutung zu. Der Kirchengemeinde im Oberen Wiehltal kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, da sie federführend bei der Besetzung der zweiten Pfarrstelle ist. Es wird dabei für die Kirchengemeinde

sehr hilfreich sein, wenn sie die eigene Schwerpunktsetzung und Zukunftsplanung in die Zusammenarbeit im Kooperationsraum mit einbringen kann, um als klare Partnerin in der Zusammenarbeit wahrgenommen zu werden.

4. Fazit

Die Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal steht aktuell vor einer Reihe von tiefgreifenden Veränderungen und Umbrüchen in den Bereichen Profilsetzung, Personal und Gebäuden - bei einer gleichzeitigen Intensivierung der übergemeindlichen Zusammenarbeit. Dies ist eine mehr als außergewöhnliche Herausforderung. Dabei wird die Kirchengemeinde von einer Reihe ehrenamtlicher Gemeindeglieder mit viel Leidenschaft bewegt. Das Visitationsteam wünscht der Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal in besonderem Maß Gottes reichen Segen für die nächste Wegstrecke und gute Aufbrüche in einer gemeinsamen Zukunft innerhalb der Gemeinde und mit den beiden Nachbargemeinden.

Frauentreff

Herzliche Einladung zur Wanderung und anschließendem Abendessen am **1. September**. Wir treffen uns um 18.00 Uhr am Gemeindehaus in Oden-spiel, wandern zum Gasthaus Sachs Restaurant Denklinger Hof in Denklingen und essen dort zu Abend. *Anmeldung bitte bis zum 15. August bei Michaela und Kerstin*

Frauenkreis Heidelberg

Kommende Termine:

20. August: Sommerausflug

17. September: Wir freuen uns PfarrerIn Anja Karthäuser kennen zu lernen

15. Oktober: Paul Bleeker vom Johanneum Wuppertal ist bei uns zu Besuch



Männerkreis

**2. September um
19:00 Uhr:** Treffen mit
freiem Thema und Aus-
sprache

7. Oktober um 10:00 Uhr:
Erfahrungen mit der Jah-
reslosung 2026 - Ausblick
auf die Jahreslosung 2027

**4. November
um 10:00 Uhr:**
Jahresplanung
2027

Bibelkreis

12. August
Epheser 5, 21-31
Unterordnung
der Frau

16. September
Epheser 6
Die geistige
Waffenrüstung

07. Oktober
neues Thema

Krabbelgruppe

Gemeinsam spielen, entdecken,
lachen und wachsen!

Für Babys und Kleinkinder
bis ca. 3 Jahre mit Mama, Papa
oder einer Bezugsperson.



Gemeinschaft

Andere Familien kennenlernen
und Erfahrungen austauschen.



Spiel & Spaß

Singen, spielen, basteln und die
Welt gemeinsam entdecken.



Zeit für Gespräche

Bei einer Tasse Kaffee oder Tee
bleibt auch Zeit für Themen,
die euch bewegen.



Adresse

Bärenhardt 4
in Wildbergerhütte



Start
9.30 Uhr
bis 11 Uhr



Kontakt

Nadine Zoschke und
Hannah Ranke-Haude

Wir freuen uns auf euch!

Angebote für Kinder & Jugendliche

Jugendcafé Bärenhardt

Offener Jugendtreff
Alter: 13-20 Jahre
Freitags 19:00-21:45 Uhr
Jan Kaulisch 02265-7210

Kindergottesdienst

Anke Kaulisch 02265/7210
Jan Kaulisch
Jana Mattern
Susanne Wirths

Konfis

Vor-Konfi: s. Jungscharen
Christine Adolphs
0177/2248655
Jan Weber
02294/7069899

Krabbelgruppe Wildbergerhütte

Alter: 0-3 Jahre
Freitags 9:30-11:00 Uhr
Gemeindehaus Bärenhardt
Hannah Ranke-Haude
0170/8986729
Nadine Zoschke 0160/1011361

Minijungschar Wildbergerhütte

Alter: 4-7 Jahre
Samstags 10:00-11:30 Uhr
Gemeindehaus Bärenhardt
Karina Zibirre 02763/6655

Jungschar Bärenbande

Alter: ab 8 Jahren
Samstags 10:00-11:30 Uhr
Gemeindehaus Bärenhardt
Lea Funk

Kirchenmusik

Beauftragte für Kirchenmusik: Beate Ising 7221

Angebote für Erwachsene

Besuchsdienst

Gudrun Fenner-Simon
0170/818 7253
Anke Müller 90 97 37
Hannelore Schür 7057

Frauentreff

einmal vierteljährlich nach
Absprache
Gemeindehaus Odenspiel
Michaela Sieler 90 90 84
Kerstin Becker 80 90 462

Kirchenchor

Montags 20:00-22:00 Uhr
Heidi Thomas 0171/4655979
Sabine Ufer 90 89 77

Leiterkreis

persönliche Einladung
Gemeindehaus Odenspiel

Jesus im Mittelpunkt

donnerstags 19:00 Uhr in un-
geraden KW
Heiko Schöler 90 89 72
Jörg Weidenbrücher 90 29 87

Bücherei

Leitung:
Anke Müller 90 97 37

Frauenkreis Heidelberg

monatlich donnerstags 15:00 Uhr
Jugendheim Heidelberg
Angelika Koch 14 09
Gerlinde Jacob 90 94 13

Männerkreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat
19:30-21:00 Uhr
Friedhelm Hundhausen 7029
Georg Wohlfeil 7027

Posaunenchor Heidelberg

Montags 20:00 Uhr
Dr. Markus Müller 7648
Heinrich Spitz 02265/990170

Posaunenchor Odenspiel

Dienstags 19:30-21:00 Uhr
Lothar Jacob 02294/363
Beate Ising 7221

Ukrainertreff

Mittwochs 17:00 - 19:00 Uhr
Gemeindehaus Bärenhardt
Michaela Sieler 909084
Kerstin Becker 8090462

Bibelkreis

1x im Monat mittwochs um 19
Uhr im Jugendheim Heidelberg
Kontakt: Barbara Muñoz
0176/60155083

Konfirmation 2026



(v. l.n.r.): Johanna Zinke*, Jan Weber*, Lara Schneider*,
Fine Franke, Malin Schindler, Romy Völker, Milana Köhler,
Aurelia Maria Ruiu, Luisa Schramm, Maximilian Bölker,
Elias Frenzel, Noah Dohrmann, Ben Pallaske,
Christine Adolphs*, Nora Völker*, Frieda Schreiber*

* = KU-Team



Einblicke in unseren *Kindergottesdienst*

Jeden Sonntag um 10 Uhr laden wir zum Kindergottesdienst ein: zum Staunen über biblische Geschichten und zum gemeinsamen Spielen. Wir verbinden die Geschichten und Texte der Bibel mit unserer heutigen Lebenswelt. Geschichten aus unserem Erzählkoffer machen biblische Geschichten lebendig. Wir sind überzeugt: Biblische Aussagen schenken Kraft, stärken und ermutigen uns und geben Orientierung.

Anke Kaulisch

Kommende Termine Kindergottesdienst:

**Sonntags von 10 Uhr bis
11 Uhr im Jugendheim
Heidelberg:**

06.09.
13.09.
20.09.
27.09. (Gemeindefest)
04.10.
11.10. (Verteilung der
Rollen fürs Krippenspiel)
18.10.

Verabschiedung von Christa Braun

Mit Blumen, Decke, Frucht und Kanon

„Es gibt noch einige Ansagen: Danken möchten wir Christa Braun für die musikalische Begleitung des heutigen Gottesdienstes – und aus gegebener Veranlassung auch für alle anderen vorher...“

Im Gottesdienst am Mittsommertag kurz vor Johannis „Wo das Jahr auf der Höhe steht“ begann so die Verabschiedung von Organistin Christa Braun aus ihrem jahrzehntelangen Dienst an den Orgeln im oberen Wiehltal.

Beate Ising zitierte dazu Jörg Zink: „Die Zeit ist das eigentlich kostbare Geschenk des Schöpfers an das Geschöpf.

„Jede Stunde ist ein Streifen Land, den ich öffnen kann mit dem Pflug meiner Arbeit. Ich möchte Liebe hineinwerfen, Gedanken, Gespräche, Trost, Musik und Segen für viele, damit am Ende etwas wie Frucht gewachsen ist.“

Mit den Worten „Es ist Frucht gewachsen“ und dem Kanon „Viel Glück und viel Segen“ gab's als besonderen Dank dazu eine Wolldecke im Piano-Dekor und einen Blumenstrauß.

Darüber war die überraschte Christa Braun sichtlich hocherfreut!

Beate Ising



Odenspieler Orgelmusik

Zum Ende der österlichen Freudenzeit musizierte einmal mehr Johannes Klüser eine Orgelvesper. Werke aus der ursprünglichen Orgel-Entstehungszeit von Johann Sebastian Bach, Georg Böhm, Dietrich Buxtehude und Franz Liszt erklangen vor begeisterten Zuhörern.

Beate Ising

9. Oktober 2026 um 18 Uhr
„Orgel auf Reisen“
mit Anja Karthäuser



Monatsspruch
September
2026

*Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste voll
mit Mühe und Haschen nach
Wind.*

Prediger 4,6



Hinausposaunt

felsenfest wandelbar zukünftig

„Mit Engagement und Feingefühl“ schrieb die Tageszeitung dazu und meinte die musikalische Leitung des Festgottesdienstes zum Chor- und Posaumentag in Odenspiel. Knapp 100 Musiker dirigierte Traugott und Gesine Fünfgeld abwechselnd und im Doppelpack durch den XL- Gottesdienst bis über die Grußworte hinaus.

Aber wie hatte alles angefangen: Dienstag vor unserer ersten gemeinsamen Probe beim Besuch

des Müller Metallwerks in Hespert nahm unsere Vorfreude Anlauf. Hans-Joachim und Thomas Müller verschafften uns freundlicherweise interessante Einblicke in ihre besondere Rohrherstellung – auch für Blechblasinstrumente. Freitagnachmittag am Festwochenende setzte sich Traugott Fünfgeld eine Stunde vor Beginn der 20. Orgelvesper erstmals auf die Orgelbank der von ihm mit konzipierten Orgel. Seit Tagen zuvor hatte ausgiebige

Kirchendurchlüftung nach der Hitze ein annehmbares Orgelklima geschaffen - darüber hinaus sorgten die Kanzelengel. Superintendent Braun und Restauratorin Ruß leisteten ihren Beitrag zu Farben, Tönen und guter Stimmung. Die „Vespergemeinschaft“ war gemäß dem von und mit Traugott Fünfgelds frisch erlernten Lied „Mit den Farben deiner Klänge führst du uns aus grauer Enge, legst du einen hellen Glanz auf der Schöpfung bunten Tanz“ in froher Start-Laune. Am Samstagmorgen kamen die Bläser aus den Chören der Oberbergischen Posaunenvereinigung (OPV) auf dem professionell ausgewiesenen und wie von „Geisteshand“ freigeräumtem Parkplatz an der Kirche zusammen. Danach arbeitete Traugott mit dem besagten Engagement und Feingefühl im Bläserworkshop am guten Ton. Gesine Fünfgeld machte das barfuß mit den Sängern im Gemeindehaus. Nach Mittagspause mit Imbiss, Kaffee und Kuchen wurden Lieder und Musikstücke im Doppeldirigat in der Kirche zusammengesetzt. Die Musiker gingen begeistert

von Fünfgelds Expertise und auch erschöpft nach Hause. Unser Posaunenchor arbeitete mit Unterstützung von Kerstin Becker weiter an der Logistik bis zum Feierabend bei Schneiders „Swim & Grill“.

Sonntags brauchten Bläser und Sänger nur nochmal an das Geprobte „erinnert“ zu werden, um es im multimusikalischen Festgottesdienst „hinauszuposaunen“. Gemeinde, Musiker und Medien in der fast vollbesetzten Odenspieler Kirche waren begeistert! Auch das Wort vom vor Ort gut bekannten Pfarrer i. R. Heiner Karnstein führte neben der Liturgie auch in der Predigt zum Festmotto in Verbindung mit der Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ zu einem beeindruckenden Gesamterleben.





Mendelssohns musizierte „Verleih uns Frieden gnädiglich“ gegen Ende bescherte Gänsehaut auf beiden Seiten. Die anschließenden Grußworte imponierten jedes in seiner Eigenart. Bürgermeister Gutowski packte sein vorbereitetes gleich wieder ein und gab seine „geflashte“ Gottesdienststimmung erstmal mit der Aufforderung zum Beifall wieder. Pfarrerin Anja Karthäuser - seit kurzem im Kooperationsraum für unsere Kirchengemeinde anteilig im pastoralen Dienst - sagte, der OPV sei es mit diesem Fest wunderbar gelungen über das Dorf und die Kirchengemeinde hinaus

zusammen zu kommen. Ein schriftliches Grußwort gab es von unserem Landesposaunenwart Jörg Häusler. Es werde immer neu deutlich, was Posaunenchöre trage - ihre Musik verbinde, tröste und schenke Hoffnung. „Unsre Gabe ist Lobgesang, viele Töne, ein großer Klang! ... Menschen, kommt zuhauf, hört den Gottesklang mittenmang“ zitierte er aus dem Mottolied des vergangenen DEPT in Hamburg. Im Gottesdienst gab's auch Ehrungen für jahrzehntelangen Bläserdienst von insgesamt 290 Jahren. 50 trug ich



dazu bei und bekam dafür die OPV-Urkunde von Traugott Fünfgeld.

Die Durchführung dieses Festwochenendes war für unseren Posaunenchor eine logistische Gemeinschaftsleistung! Herzlich danken wir für tatkräftige Unterstützung aus der Gemeinde – sei es durch Man-/ Women-Power oder 29 Kuchen; weiterhin für großzügige finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde Reichshof, des Kirchenkreises An der Agger, der OPV und unserer Kirchengemeinde.

Musiker und Gemeinde konnten ein strahlendes Festwochenende entfalten! In allem Gott sei Dank– soli deo gloria!

Beate Ising



Bengt und Eileen mit Emil und Oscar bei uns



in der wir neue Leute treffen konnten, mit denen uns aber trotzdem schon eine Geschichte verbindet. Diese Tage waren für uns etwas ganz Besonderes. Wir haben echte Offenheit erlebt, ehrliches Interesse, herzliche Gastfreundschaft – und eine tiefe Verbundenheit, die man kaum er-

„Ihr seid also Bengt und Eileen...“

Ein Satz, den man im Reisedienst sicher öfter hört. Aber in der Regel eher von Menschen, die einen noch nicht kennen. Wir haben ihn letzte Woche aber öfter von Menschen gehört, die uns schon von Anfang an unterstützen. Wie das alles zustande kam ist für uns immer noch ein bisschen rätselhaft und wir finden es immer wieder wunderbar, dass unsere Arbeit von Menschen unterstützt wird, die wir gar nicht kennen. Zumindest bis jetzt.

Wir schauen sehr dankbar auf die letzte Woche im Oberbergischen zurück,

klären kann, wenn man sich eigentlich noch gar nicht kennt.

Für uns ist das auch immer wieder Bestätigung auf unserem Weg nach Malawi. Dass es viele Menschen gibt, die diese Arbeit für so sinnvoll erachten, dass sie bereit sind, uns auf dem Weg zu begleiten und zu unterstützen. Dass sie regelmäßig von uns hören wollen und dass sie uns ermutigen, weiterzugehen. Sie sind Teil von Gottes Mission. Danke, dass auch du ein Teil davon bist.

Liebe Grüße,
Eileen & Bengt
mit Emil & Oscar

Pilotprojekt:

Seelsorge im Ehrenamt am Klinikum Waldbröl

Die Krankenhausseelsorge in Waldbröl wird seit kurzem durch zwei ehrenamtliche Krankenhausseelsorgende verstärkt. Das neue Ausbildungsjahr beginnt im September 2026.

Petra Bickenbach und Patryk Ber-

ger sind die beiden neuen Seelsorger im Ehrenamt, die seit wenigen Wochen im Kreiskrankenhaus Waldbröl unterwegs sind. Patryk Berger ist junger Familienvater und von Beruf ITler. Er möchte seine

Zeit neben Familie und Beruf gerne „sinnvoll einsetzen“ und schätzt besonders im Kontakt mit den Patienten und Patientinnen „das Vertrauen und die Tiefe der Gespräche, die auch mein Leben bereichern“. Seelsorge ist für ihn „echte Begegnung“.

Petra Bickenbach ist neu in die Rente eingetreten, nachdem sie die letzten 16 Jahre im stationären Hospiz als Pflegefachkraft gearbeitet hat. Seelsorge bedeutet für sie, „sich einzulassen auf das Gegenüber, mit auszuhalten und vielleicht dadurch zu entlasten, offen

zu sein für die spirituelle Dimension, also das, was dem Kranken Sinn und Halt gibt“. Sie arbeitet mit, weil sie sich auch im Ruhestand „sinnvoll engagieren“ möchte. Pfarrerin Birgit Iversen-Hell-



kamp, Krankenhausseelsorgerin am Klinikum Oberberg und Leiterin der Seelsorge im Kirchenkreis An der Agger, betreut das oberbergische Pilotprojekt, in dem ehrenamtliche Krankenhausseelsorgende ausgebildet werden. Es freut sie, dass es nun neben den Gemeindebesuchskreisen sowie den

wichtigen diakonischen Diensten der Grünen Damen und Herren eine weitere Gruppe von Seelsorgern und Seelsorgerinnen gibt. Diese Gruppe soll noch anwachsen auf fünf bis sechs ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Das Pilotprojekt umfasst eine einjährige Qualifikation, in der theoretische Einheiten mit Praxiserfahrungen verstrickt sind. Es findet in Kooperation mit dem Seelsorgereferat im Kirchenkreis Leverkusen statt. Die anfallenden Teilnehmerbeiträge werden je nach Konfession der Auszubildenden vom Evangelischen Kirchenkreis An der Ager und dem katholischen Kreisdekanat Oberberg übernommen. Hintergrund des Pilotprojekts sei sicherlich auch ein

notwendiges Umdenken der Kirchen, die hauptamtliche Seelsorgende nur noch schwer finanzieren können, sagt Birgit Iversen-Hellkamp. „Deswegen ist es umso wichtiger, geeignete Ehrenamtliche zu finden, zu qualifizieren und dann auch durch regelmäßige Supervision zu begleiten.“

Für den nächsten Ausbildungsgang ab September 2026 werden wieder Menschen gesucht, die sich für die ehrenamtliche Seelsorge interessieren.

PfarrerIn Birgit Iversen-Hellkamp ist erreichbar unter Tel 01517 2455559 oder birgit.iversen-hellkamp@ekir.de

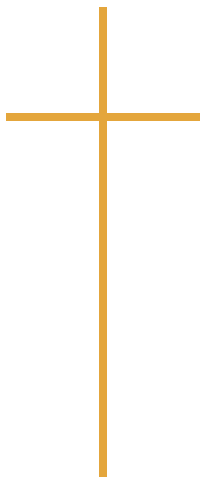
Monatsspruch

*Oktober
2026*

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Galater 5,1

*„Jesus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“
Johannes 11, 25*



In dankbarer Erinnerung haben wir Abschied genommen von

Ralf Schumacher

Ralf lag die Gemeinde des HERRN sehr am Herzen. Er engagierte sich im Presbyterium, bei der Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste, kümmerte sich um die Alten, in dem er im Besuchsdienstkreis mitwirkte, und leitete über viele Jahre hinweg die Bücherei.

Ralf hat unsere Gemeinde und das Leben von Menschen bereichert. Wir nehmen nun Abschied von ihm in der Gewissheit, uns beim HERRN wiederzusehen.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal

Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen

Michael Frank und Caroline geb. Heinemann, Odenspiel

Taufen

Milana Köhler, Odenspiel
Malin Schindler, Meiswinkel
Kaylie Pöcking, Hespert
Emilia Maria Moczygamba, Wildbergerhütte

Trauerfeiern

Schumacher Ralf, Nosbach, 64
Braun Karl Friedrich, Heidberg, 84
Wüstenhöfer Martin, Wildberg, 62
Rieck Ilse, Dreschhausen, 92
Schulz Edith, Wildbergerhütte, 91

Kreative Zeit - Fotocollage

Eine Fotocollage ist immer eine schöne Möglichkeit, ein individuelles Bild zu gestalten. Ein schönes, persönliches Geschenk ist das auch.

Dazu kannst du beliebig viele Fotos verwenden, Bilder aus Zeitschriften, Zeitungen, Postkarten und sonst, was dir noch einfällt, für die Collage benutzen.

1. Material



Schere | Kleber | Washi-Tape
verschiedene Stifte | Tonpapier

2. Ideen sammeln

Sammle Fotos und
passende Objekte
aus Zeitschriften etc.,
die dir gefallen.
Schneide sie aus und
lege sie zusammen.

Jetzt geht es ans Werk.
Als Unterlage brauchst
du einen **festen Papier-
bogen**. Hier stellst
du jetzt deine eigene
Kreation zusammen.

Probiere aus und
ergänze deine Collage
mit passenden
Überschriften oder
Sprechblasen.

Du kannst hier deine
ganz eigene Geschich-
te aus den Bildern
erzählen.



Rätseln, Wissen, Basteln, Herstellen, Spielen. © www.gemeindebrief-druckerei.de

3. Collage basteln

Du kannst auf
Washi-Tape
schreiben oder
auf bunte Papier-
schnipsel.

Spiele mit Größen-
verhältnissen.



Du kannst Wörter bzw.
Buchstaben aus Zei-
tungen ausschneiden,
um bunte Überschrif-
ten zu gestalten.

Du kannst in Zeit-
schriften oft außer-
gewöhnliche Objekte
entdecken, z.B. wie
hier das alte Fenster,
oder alltägliche Geräte
in Prospekten, die
auch oft sehr groß ab-
gedruckt sind.

**Viel Freude
beim Kreativ-
Werden!**

Herzlichen Glückwunsch

August

- 09.08. Heinz Erich Geibel, Wildberg, 80
- 11.08. Marion Wohlfeil, Erdingen, 81
- 14.08. Manfred Lahmann, Wildbergerhütte, 84
- 15.08. Ilse Dohrmann, Hahn, 88
- 16.08. Gisela Hundhausen, Erdingen, 79
- 22.08. Ilse Bürstinghaus, Wildbergerhütte, 87
- 26.08. Horst Reimann, Wildbergerhütte, 90
- 30.08. Erika Effenberg, Wildbergerhütte, 89
- 31.08. Meta Fuchs, Wildbergerhütte, 92
- 31.08. Roswitha Hebel, Wiehl, 83

September

- 04.09. Lieselotte Müller, Hahn, 86
- 09.09. Hans Günter Weidenbrücher, Wildbergerh., 82
- 10.09. Ursula Winheller, Heidberg, 91
- 11.09. Helga Weinert, Dreschhausen, 92
- 17.09. Luise Bormann, Wildbergerhütte, 90
- 17.09. Hanna Laube, Hespert, 88
- 27.09. Gertrud Heinz, Welp, 85

Oktober

Keine Einwilligungen

Hier erreichen Sie uns

GEMEINDEBÜRO

Kerstin Becker, Barbara Muñoz
Fritz-Wieter-Str. 3, Odenspiel
Tel. 02297 / 7807
im-oberen-wiehlthal@ekir.de
www.ev-imoberenwiehlthal.de
Montag 17:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag 9:30 - 11:00 Uhr

SEELSORGETEAM

Anja Karthäuser
02294/9969452 / 0170/6112929
anja.karthaeuser@ekir.de

Michael Kunz
0157 76835769
michael.kunz@ekir.de

PRESBYTERIUM

Almut Hagemann 0170 / 9032494
Barbara Muñoz 0176/60155083
Wolfgang Müller 02297 / 1891
Heiko Schöler 02297 / 908972
René Semmler 0170 / 8102067
Hartmut Sterzenbach 02297 / 1851

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehlthal, Fritz-Wieter-Straße 3, 51580 Reichshof-Odenspiel, Tel. 02297 7807

Redaktion: Kerstin Becker, Beate Ising, René Semmler

V.i.S.d.P.: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehlthal

Konto: IBAN DE 98 384 621 35 730 411 4023

Satz: claus&friends, Christoph Claus | **Auflage:** 1.700 Exemplare

Nächste Ausgabe erscheint am 01.11.2026 | **Redaktionsschluss:** 10.10.2026

Unsere Gottesdienste

Odenspiel

Heidelberg

Kooperationsraum

August 2026

So, 02.08. 9. So. n. Trinitatis	Gudrun Fenner-Simon 11:00 Uhr		
So, 09.08. 10. So. n. Trinitatis		Anja Karthäuser 09:30 Uhr	
So, 16.08. 11. So. n. Trinitatis		Michael Kunz 10:00 Uhr	
So, 23.08. 12. So. n. Trinitatis		Heiko Schöler 11:00 Uhr (A)	
So, 30.08. 13. So. n. Trinitatis			Christine Adolphs 11:00 Uhr, Denkingen

September 2026

So, 06.09. 14. So. n. Trinitatis	Gudrun Fenner-Simon 11:00 Uhr		
So, 13.09. 15. So. n. Trinitatis		Richard Stahl 09:30 Uhr	
So, 20.09. 16. So. n. Trinitatis	Michael Kunz 11:00 Uhr (A, KC, PC)		
So, 27.09. 17. So. n. Trinitatis		Heiko Schöler 11:00 Uhr	

Oktober 2026

So, 04.10. Erntedankfest	Michael Kunz 11:00 Uhr		
So, 11.10. 19. So. n. Trinitatis		Heiko Schöler 09:30 Uhr	
So, 18.10. 20. So. n. Trinitatis	Anja Karthäuser 11:00 Uhr		
So, 25.10. 21. So. n. Trinitatis		Michael Kunz 11:00 Uhr	
Sa, 31.10. Reformationstag			Michael Kunz 18:00 Uhr, Odenspiel (PC)

November 2026

So, 01.11. 22. So. n. Trinitatis	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst
--	-------------------	-------------------

Nach jedem Gottesdienst
Kirchcafé
Nach jedem Heidelberger
Gottesdienst Bücherei

A = Abendmahl
KC = Kirchenchor
PC = Posaunenchor